

Roonkarker Mart 25.-28.09.2026

Besetzung der Standplätze für Großfahrgeschäfte und Lauf-/Belustigungsgeschäfte

Die Auswahl der Großfahrgeschäfte und Lauf-/Belustigungsgeschäfte erfolgt nach den ab 04.03.2010 geltenden Richtlinien zur Durchführung des Zulassungsverfahrens zur Teilnahme an Volksfesten der Gemeinde Stadland.

Dabei wird festgestellt, dass die zu vergebenen Standplätze sich nahezu an dem seit 1983 bestehenden bewährten Verfahren orientiert. Beide Markthämme wurden baulich so hergestellt, dass aufgrund der gesamten Infrastruktur (Ver- und Entsorgung, Lastenbeschränkungen, mit Rasensteinen befestigte Flächen für Großfahrgeschäfte auf der Grünfläche großer Markthamm, Wegeführung etc.), die Bebauung mit Großfahrgeschäften und Lauf-/Belustigungsgeschäften vorgegeben ist. Zum Roonkarker Mart 2015 wurde die gesamte Wasserversorgung erneuert. Sie erfüllt den neusten Stand der Technik. Zum Roonkarker Mart 2018/2019 wurde der Grünstreifen an der Gartenstraße als Wohnwagenstellplatz für die Schausteller ausgebaut, da aufgrund der Park & Ride-Anlage erheblich Platz verschwunden war. Zusätzlich wurde in 2022/23 die Marktelektrik erneuert.

Nach Corona im Jahre 2023 wurde der Mittelgang nicht mehr bebaut. Das Großfahrgeschäft, welches immer vor der Markthalle stand, wurde in die Mitte gezogen.

Zwei Flächen sind aufgrund Ihrer Beschaffenheit nur für Autoscooter vorgesehen. Die weitere Fläche ist aufgrund seiner hohen Belastbarkeit nur für das Riesenrad vorgesehen.

Diese drei Flächen werden wie in den Vorjahren mit zwei Scootern und dem Riesenrad besetzt.

Zu entscheiden ist damit noch über die Vergabe von:

1 Platz für ein Lauf-/Belustigungsgeschäft (aufgrund der Infrastruktur ausschließlich für diese Geschäfte geeignet)

und

8 Plätze für Großfahrgeschäfte (Rundfahrgeschäfte 18-23 m, Hochfahrgeschäfte 18-25 m) beziehungsweise je nach Art der Bewerbungen

7 Plätze für Großfahrgeschäfte wie o.g. und ein Laufgeschäft 18-21m x 10m.

Besetzung des Lauf-/Belustigungsstandplatzes

Hier hat sich erstmals die Neuheit „Chaosfabrik“ beworben.

Die Chaosfabrik ist ein Laufgeschäft (auch „Belustigungsgeschäft“ oder „Funhouse“ genannt). Man läuft zu Fuß durch einen Parcours, der sich über drei Etagen erstreckt. Der Weg ist gespickt mit klassischen Hindernissen wie Wackelböden, Zerrspiegeln, Drehtellern, Laufbändern (Rollenden Tonnen) und Wasser-Effekten.

Wie der Name verrät, ist das Geschäft im „Fabrik-Look“ (Industrial Style) gestaltet. Es gibt viele bunte Farben, Zahnräder und Comic-artige Figuren, die das Chaos einer verrückten Fabrik darstellen sollen.

Die anderen Bewerber haben bereits teilweise in bestimmten zeitlichen Abständen, den Roonkarker Mart gehalten oder haben ihre Bewerbung zurückgezogen.

Die Chaosfabrik der Schaustellerfamilie Meyer aus Vechta wird deshalb als Neuheit zum Roonkarker Mart 2026 angenommen.

Von den noch zu vergebenen sieben Plätzen für Großfahrgeschäfte werden, wie in den Vorjahren, zwei Plätze für Standardgeschäfte, die zu jedem Jahrmarkt dieser Größenordnung (ca. 120 Geschäfte) gehören, vergeben um das typische Marktbild zu erhalten.

Am Eckplatz neben dem Festzelt wird der Musikexpress Ahrend/Steinmann platziert. Dieser steht dort seit 2023.

Diagonal entgegengesetzt auf dem kleinen Hamm soll wieder der „Break Dance“ der Fa. Dreher-Vespermann aufgebaut werden.

Als weiteres Stammgeschäft wird der **Scheibenwischer „Jumper“ der Familie Wagner** verpflichtet. Dieses Geschäft hat sich über die Jahre etabliert und kann eine große Fangemeinde aufweisen.

Damit ist für den Roonkarker Mart eine Mindestbesetzung mit Traditions-/Standardgeschäften gewährleistet. Zu entscheiden ist noch über die Vergabe von fünf Plätzen

Aufgrund der neuen Wegführung und Neuentstehung eines Kopfplatzes gibt es jetzt die Möglichkeit ein Hochfahrgeschäft so zu platzieren, welches von der Straße „Am Markt“ (Riesenradplatz) in Richtung ehemaliger Mittelgang, sofort imposant ins Auge fällt. Erstmals ist die Schaustellerfamilie Ernst mit Ihrem X-Flight zu Gast. Hierbei handelt es sich um eine Schaukel, welche nicht zur Seite, sondern zum Publikum hin schaukelt. Aufgrund der großartigen Aufmachung des Geschäftes und der imposanten Beleuchtung ergibt dies ein attraktives Marktbild.

Da noch Platz vorhanden war, wurde gleichzeitig die Simulationskino „9D Action Cinema“ der Fa. Ernst platziert.

Die Zusagen für das Fahrgeschäft „X-Flight“ und das „9D Action Cinema“, Fa. Ernst werden erteilt.

Aufgrund des Wegfalles des Mittelganges ist es nur noch am ehemaligen „Neuheitenplatz“ (Westseite Großer Hamm) möglich, ein großes Rundfahrgeschäft zu bauen. Der Commander der Fa. Hanstein hat sich erneut beworben. Das Geschäft war auch 2025 zu Gast, wurde gut angenommen und hervorragend betrieben.

Die Zusage für das Fahrgeschäft „Commander“, Fa. Hanstein wird erteilt.

Als weitere Neuheit wird die neue Gruselattraktion der Fa. Weiß „Haunted House“ zugelassen.

Das Geschäft baut zwischen Feuerwehrhaus und Markthalle. Haunted House ist eine deutschlandweite Neuheit und bietet einen einzigartigen, familienfreundlichen Nervenkitzel-Horror der Extraklasse. Hier werden modernste Animationstechnik mit Professionellen Live-Erschrecken kombiniert.

Die Verwaltung war für 2026 bemüht eine absolute Weltneuheit nach Rodenkirchen zu holen. Dieses Geschäft ist erst im Juni 2026 festgestellt worden. Mündlich war man sich einig, jedoch hat der Schausteller aufgrund fehlender direkter Anschlussplätze abgesagt. Als Ersatzgeschäft konnte aber ein absolutes Highlight gewonnen werden. Die XXL-Schaukel Tiki Taka der Schaustellerfamilie Paulsen aus Handorf ist als Ersatzgeschäft eingesprungen und wird auf dem ehemaligen Kettenfliegerplatz (Stadlander Platz) platziert. Zuletzt war 2014 eine solche Schaukel (Konga) in Rodenkirchen zu Gast. Diese wirbelt Ihre Gäste in fast 50 m Höhe durch die Luft.

Des Weiteren sind wieder sechs Kinderfahrgeschäfte angenommen worden.

Die Entscheidung für die Zusage der vorgenannten Geschäfte bedeutet nicht, dass in der Zukunft generell die für 2026 abgesagten Geschäftsarten nicht zugelassen werden. Die Entscheidung darüber wird im Rahmen der Planungen für die folgenden Veranstaltungen erfolgen.

Fazit:

Nach dem Corona-Kollaps geht es mit dem Roonkarker Mart langsam wieder bergauf. Es ist wieder gelungen, attraktive und neue Fahrgeschäfte nach Rodenkirchen zu holen.

Jedoch ist immer noch Luft nach oben. So ist das Ziel der nächsten Jahre, einen noch bunteren Mix an Fahr- und Laufgeschäften zu gewährleisten und noch enger mit anderen Märkten, wie Oldenburg, Emden, Delmenhorst zusammenzuarbeiten.

(Miek)